

Wirtschaft, Gesellschaft und Politik

Ländliche Räume

Themenfeld-Ansprechpersonen

Patrick Küpper (LV),
Annett Steinführer (LV),
Jan Cornelius Peters (WI)

Wir analysieren Prozesse und Strukturen mit Bezug auf Lebensverhältnisse sowie Wirtschaftsbedingungen in ländlichen Räumen. Dies ermöglicht uns, politische Maßnahmen mit Relevanz für ländliche Räume zu evaluieren, deren Folgen abzuschätzen sowie Vorschläge zur Verbesserung der politischen Steuerung zu erarbeiten. Im Rahmen des Ausbaus der Ressortforschung zu ländlichen Räumen können wir künftig neue Forschungsfragen angehen. Dazu erweitern wir auch kontinuierlich die Dateninfrastruktur für unser Monitoring ländlicher Räume.

Monitoring ländlicher Räume

Raumtypisierung, Indikatoren, Bevölkerungsbefragungen. 2016 wurde die Thünen-Typologie ländlicher Räume entwickelt, die inzwischen auch außerhalb unseres Instituts genutzt wird. Da sich Raumstrukturen im Zeitverlauf ändern, wird die Typisierung in gewissen Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für die Analyse und Bewertung der Entwicklung ländlicher Räume und einzelner Regionen tragen wir Informationen zu verschiedenen Indikatoren aus den Bereichen Wirtschaft, soziale Lage, Daseinsvorsorge, Wohnen und Raumstruktur zusammen. Basierend auf repräsentativen Bevölkerungsbefragungen erfassen wir zudem regelmäßig subjektive Wahrnehmungen der Lebensqualität in ländlichen Räumen.

Weiterentwicklung Landatlas und Erreichbarkeitsanalysen. Zur kartografischen Darstellung von aktuell über 80 Indikatoren wurde der Thünen-Landatlas als Web-Mapping-Anwendung entwickelt. Die auch zum Download bereitstehenden Daten werden kontinuierlich aktualisiert und das Indikatorenset erweitert. Eine hohe Bedeutung für die Lebensqualität in ländlichen Räumen hat die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von zentralen Angeboten. Deshalb wird das rasterbasierte Thünen-Erreichbarkeitsmodell weiterentwickelt und ausgebaut.

Lebensverhältnisse und Wirtschaft

Regionale Entwicklungen und räumliche Disparitäten. Inwiefern regionale Disparitäten innerhalb

ländlicher Räume sowie zwischen ländlichen und verdichteten Regionen bestehen, untersuchen wir aus ökonomischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive. Außerdem befassen wir uns mit regionaler Konvergenz bzw. Divergenz sowie der Entwicklung ausgewählter Regionen. Was die Gründe für zu beobachtende regionale Unterschiede sind, erforschen wir für einzelne Aspekte, aktuell z. B. für das Lohnniveau und betriebliche Innovationsraten.

Soziale Ungleichheit, Arbeit und Einkommen. Die Auswirkungen sozialer, ökonomischer und demografischer Veränderungen in ländlichen Räumen auf das Alltagsleben, die Chancengerechtigkeit, die Bewältigung von Armut und das gesellschaftliche Zusammenleben sind weitere unserer Forschungsthemen, ebenso wie Zusammenhänge zwischen sozialer und räumlicher Benachteiligung. Außerdem untersuchen wir die regionalen Arbeitsmarktbedingungen in ländlichen Räumen und ihre Determinanten. Wichtige Aspekte sind dabei die Beschäftigungs- und Verdienstmöglichkeiten der Erwerbspersonen und die Möglichkeiten der Unternehmen, ihren Fachkräftebedarf zu decken.

Siedlungsentwicklung und räumliche Mobilität. Forschungsfragen, die sich aus dem demografischen und sozialen Wandel und durch neue Muster räumlicher Mobilität ergeben, beziehen sich auf die Bedeutung und Entwicklung von Kleinstädten, Dörfern und Streusiedlungen. Eine alternde Gesellschaft führt

Thünen-Fachinstitute

- Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen
- Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen
- Betriebswirtschaft
- Waldwirtschaft



Viele Kleinstädte in ländlichen Räumen sind mit Funktionsverlusten (u. a. des stationären Einzelhandels) konfrontiert.
(© Thünen-Institut/Annett Steinführer)

beispielsweise zu neuen Ansprüchen an die Versorgungsdichte. In der Realität aber sind viele ländliche Siedlungen von zunehmenden Funktionsverlusten und Leerständen gekennzeichnet. Daneben thematisieren wir die Flächenneuanspruchnahme. Bezogen auf räumliche Mobilität untersuchen wir Wohnortverlagerungen sowie Alltagsmobilität und Multilokalität.

Gesellschaftliches Engagement. Verantwortungsübernahme in Vereinen, in der Kommunalpolitik oder für lokale Aktivitäten haben eine lange Tradition in ländlichen Räumen. Viele Bürger*innen möchten sich vor Ort einbringen, nicht aber vormals vorhandene und nun nicht mehr verfügbare Angebote der öffentlichen Hand kompensieren. Aus dem Zusammenspiel von hauptamtlichen Akteur*innen, bürgerschaftlich Engagierten und der vielerorts angespannten kommunalen Finanzsituation ergeben sich Forschungsfragen bezogen etwa auf Verantwortungsübernahme und -zuschreibungen, die Betätigungsfelder und die Grenzen von Engagement sowie die Motive der Engagierten und Nicht-Engagierten.

Unternehmerisches Handeln, Standortfaktoren und Innovation. Für die wirtschaftliche Entwicklung ist unternehmerisches Handeln zentral. Wir untersuchen Faktoren, die die Gründung und Entwicklung neuer Unternehmen sowie die Unternehmensnachfolge in ländlichen Räumen beeinflussen. Dabei ist auch von Interesse, welche Bedeutung regionale Standortbedingungen haben und wie sich diese zusammen mit den unternehmerischen Aktivitäten auf die regionale wirtschaftliche Entwicklung auswirken. Des Weiteren forschen wir zum unternehmerischen Wachstum, zu Wettbewerbsfähigkeit und Innovation sowie zu Unternehmensschließungen und ihren regionalökonomischen Folgen.

Daseinsvorsorge. Die Versorgung mit notwendigen Dienstleistungen unterliegt sowohl Zentralisierungs-

als auch Dezentralisierungstendenzen. Angebote werden ausgedünnt, erweitert und umgebaut. Das Beispiel Kinderbetreuung zeigt, wie stark sich gesellschaftliche Erwartungen an Daseinsvorsorge verändern können. Unsere Forschung richtet sich auf Anpassungsstrategien der Angebotsseite ebenso wie auf Bewältigungsstrategien der Nachfrager*innen. Dabei analysieren wir auch, wie Angebote der Daseinsvorsorge effizient bereitgestellt und finanziert werden können und welche Rolle dabei der öffentlichen Hand, Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zukommt.

Politische Steuerung, Politikfolgenabschätzung und Evaluation

Politische Gestaltungsmöglichkeiten und Förderarchitektur. Die Entwicklung ländlicher Räume betrifft zahlreiche Politikfelder. Dadurch entstehen komplexe Steuerungsstrukturen, in denen öffentliche wie private Akteure auf mehreren Ebenen zusammenwirken. Wir untersuchen die Effektivität und Effizienz einzelner Steuerungsinstrumente sowie die Beschaffenheit und Legitimität neuartiger Governance-Formen. Die kommunale Ebene spielt eine besondere Rolle für die ländliche Entwicklung. Daher forschen wir über kommunale Handlungsmöglichkeiten in ihren politisch-administrativen und finanziellen Dimensionen.

Auswirkungen politischer Maßnahmen. Für die Politikfolgenabschätzung und Evaluation entwickeln wir methodisch-konzeptionelle Grundlagen sowie Daten- und Modellinfrastrukturen. Hierbei berücksichtigen wir spezifische ländliche Entwicklungsmöglichkeiten, institutionelle Bedingungen der Implementierung von Maßnahmen und regionspezifische Merkmale. In Forschungs- und Evaluationsprojekten analysieren wir die konzeptionellen Grundlagen, Begründungen und Wirkungen politischer Maßnahmen. Beispielhaft sei unsere langjährige Evaluation von Programmen zur ländlichen Entwicklung genannt. ●